

Fach	Klassische Philologie
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	19.02.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich II
Kontakt	Dr. Johannes Schwind Tel.: 0651-201-2359 Fax: 0651-201-3948 schwind@uni-trier.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. In den Modulbeschreibungen muss transparent zwischen Modulprüfungen und Prüfungsvorleistungen differenziert werden. Die Anzahl der Prüfungsleistungen pro Modul muss deutlich werden. Soweit es sachlich erforderliche Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Modul gibt, müssen diese in der Modulbeschreibung genannt werden. 2. Beim Nebenfachstudium muss in der Sprachausbildung in den Modulen "Sprache und Grammatik" und "Vertiefung der Sprachkompetenz" eine adäquate Regelung für diejenigen Studierenden gefunden werden, die nur eine der klassischen Sprachen im Bachelorstudium schwerpunktmäßig studiert haben.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Die Universität Trier bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in der Form von Kern-, Haupt- und Nebenfächern an, so dass sowohl ein Ein-Fach- als auch ein Zwei-Fach-Studiensystem etabliert werden wird. Im Zwei-Fach-Studiensystem muss ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombiniert werden. Der zu erwerbende Akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach. Klassische Philologie wird als Masterhaupt- und -nebenfach angeboten.</p> <p>Das Studienfach baut auf einem altertumswissenschaftlichen Bachelorabschluss mit philologischem Schwerpunkt auf und soll die in der Klassischen Philologie erworbenen Kenntnisse vertiefen und ausweiten. Zentraler Gegenstand des Studiums sind die griechische und lateinische Literatur von den Anfängen bis zur Spätantike in ihrem historisch-kulturellen Kontext, die literaturwissenschaftlichen Methoden ihrer Erforschung sowie ihre Rezeption anhand exemplarischer</p>

Zusammenfassende Bewertung

Beispiele. Die Studierenden sollen zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit mit griechischen und lateinischen Originaltexten befähigt werden und fundiertes historisches und kulturelles Wissen über die antiken Kulturen Griechenlands und Roms als Grundlage einer allgemeinen interkulturellen Kompetenz erwerben. Die Studierenden können einen Schwerpunkt auf die Griechische oder Lateinische Philologie legen. Im Rahmen von Erasmus-Partnerschaften sind Auslandsaufenthalte möglich.

Zugangsvoraussetzungen ist ein Bachelorabschluss in dem Trierer Studiengang „Antike Welt“ mit philologischem Schwerpunkt oder in einem vergleichbaren Studiengang sowie Latinum und Graecum. Das Curriculum im Hauptfach umfasst zwei Module im Themenbereich „Sprache und Grammatik“, zwei Module im Bereich „Literaturwissenschaft und ihre Methodik“, drei Module im Themenbereich „Literatur- und Kulturgeschichte“ und die Masterarbeit. Im Nebenfach entfallen demgegenüber die Masterarbeit und ein Modul im Themenbereich „Literaturwissenschaft und ihre Methodik“.

Das Studienfach soll befähigen für eine Tätigkeit an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen, sowie in Verlagen, Bibliotheken und Dokumentationsstellen, in denen der Umgang mit antiken Originaltexten ein zentrales Betätigungsfeld darstellt. Über Fachkenntnisse und wissenschaftliche Kompetenzen hinaus sollen den Studierenden Schlüsselqualifikationen wie rhetorische Fähigkeiten oder Präsentationstechniken vermittelt werden.

Mit dem Profil und seinen Zielvorstellungen stellt der Trierer Masterstudiengang sowohl im Haupt- als auch im Nebenfach ein attraktives Angebot dar, das sich dadurch auszeichnet, dass nicht ausschließlich Griechische oder Lateinische Philologie studiert wird, sondern auch in derjenigen von den beiden antiken Literaturen, welche nicht als Schwerpunkt gewählt wird, eine Kompetenz erworben wird.

Sehr zu begrüßen ist die umfassende, neben den Hauptseminaren auch eine solide grammatische Schulung, und zwar mit Retroversion, einschließende Ausbildung in Sprache und Literatur, die bei den Absolventen sowohl im Hauptfach als auch im Nebenfach eine überdurchschnittliche wissenschaftliche Befähigung herausbildet.

Der Studiengang ist deutlich forschungsorientiert ausgerichtet und berücksichtigt auch den Bezug zum Arbeitsmarkt. Die Studierbarkeit ist gegeben.

Die sächlichen und persönlichen Ressourcen reichen, da sie intelligent genutzt werden, für den Masterstudiengang aus.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Martin Bentz, Universität Bonn, Klassische Archäologie

Prof. Dr. Jürgen Hammerstaedt, Universität Köln, Institut für Altertumskunde

Prof. Dr. Joachim Friedrich Quack, Universität Heidelberg, Ägyptologisches Institut

Gerhild Klose M.A. Verlag Philipp von Zabern, Mainz (Vertreterin der Berufspraxis)

Nicole Engert Studentin Universität Leipzig, Klassische Archäologie/ Ägyptologie (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS